

VilsErleben

Einreichende Gemeinde	Markt Hahnbach
Projektort	Markt Hahnbach
Bundesland	Bayern
Einwohner der Gemeinde	4950
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	2016-2018
Projektkategorie	

Projektbeschreibung

Die Vils entspringt auf etwa 453 m ü. NN in Kleinschönbrunn (Gemeinde Freihung) und mündet bei Kallmünz in die Naab. Sie ist von großer Bedeutung für den Landkreis Amberg-Sulzbach und hat ihn sowohl landwirtschaftlich als auch wirtschaftlich geprägt. Gegenwärtig wird der Fluss zum Angeln oder Boot fahren genutzt und ist ein herrliches Naherholungsgebiet. Darüber hinaus ist die Vils ein wichtiger Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere (Natura 2000 Gebiet). Dieses gilt es zu schützen, aber auch für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, frei nach dem Motto "Nur was man kennt, schützt man". Obwohl sich die Vils um den alten Ortskern von Hahnbach schlängelt und durch die westlich anschließende Bebauung jetzt mitten durch den Ort verläuft, war die Vils vor der Umsetzung des Projekts "VilsErleben" als Fluss nur von der Brücke der Bundesstraße

14 aus wahrnehmbar. Ein direkter Kontakt war aufgrund der einsäumenden Baum- und Strauchbepflanzung, sowie der ausgeprägten Hochwasser-Flutmulde nicht möglich. Ansatzpunkt für das Projekt VilsErleben war die sog. "Gocklwiese" westlichen des Ortskerns von Hahnbach. Sie als kaum strukturierte Grasfläche mit einem kleinen Skaterpark und einem kleinen Spielplatz wahrgenommen, überdies von örtlichen Vereinen ein/zwei Mal jährlich für Veranstaltungen genutzt. Ziel war die Zugängigmachung der Vils und gleichzeitig einen Erholungsraum zu schaffen. So sollten neben Ufersitzstufen, ein Aussichtssteg (in Form eines Piratenboots), eine Wasserkanone, ein Wasserspielplatz, ein überdachter Aufenthaltsbereich, ein Grillplatz mit Sitz- und Brotzeitmöglichkeiten, Mehrgeneration-Fitnessgeräte, Stellplätze und abschließend ein Rundweg durch die Gocklwiese entstehen. Trotz dieser vielfältigen Nutzungen sollte auch weiterhin eine Veranstaltungsfläche für Vereine erhalten bleiben. Die Anlagen sind fertiggestellt und werden seit Sommer 2019 durch die Bevölkerung genutzt.

Multifunktionalität

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz | <input type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

In sensibler Lage des Vorhabens mit Berührung des FFH-Gebietes Vils war die Einbindung der Unteren Naturschutzbehörde sowie des Wasserwirtschaftsamtes Garant für ein Gelingen, ebenso wie die Abstimmung der Planung mit den Wünschen/Belangen der Bürger und Vereine (Kulturausschuss, AOVE). Förderpartner war die LAG Regionalentwicklung AS. Dem Marktgemeinderat oblag die Festlegung des Gesamtpakets und Einholung wasser- und baurechtlicher Genehmigungen. Basis dazu war die Klärung einer naturverträglichen Umsetzung mit Berücksichtigung arten- und naturschutzrechtlicher Belange (saP/FFH). Zur Planung, Ausschreibung und Umsetzung wurde ein Landschaftsarchitekturbüro beauftragt. Der Bauauftrag konnte an ein ortsansässiges und spezialisiertes Tiefbauunternehmen vergeben werden. Das Wasserwirtschaftsamt schließt nun eine Vilsrenaturierung (VilsErleben II, 2021 ff) an.

Prozessqualität

Das Vorhaben wurde erstmals in der Bürgerversammlung 2014 als ein Fernziel zur Schaffung von Aufenthaltsqualität am Ortskern thematisiert. Der Marktgemeinderat hat sich in Folge intensiv mit dem Thema beschäftigt und im Jahr 2015 mehrere Umsetzungsmöglichkeiten besichtigt und diskutiert. Der Durchführungsbeschluss wurde in der Sitzung vom 20.7.2016 gefasst, nachdem eine Förderung aus Leader-Mitteln (LAG) in Aussicht stünden. Nachdem die Fördermittel zeitlich befristet und im Windhundverfahren mit fixem Fertigstellungstermin vergeben wurden, mussten Konzepterstellung, Abstimmungsprozesse mit allen Beteiligten, Genehmigungsverfahren und nicht zuletzt Ausschreibung und Umsetzung in einem engen Kostenrahmen bis zum 31.12.2019 abgeschlossen und der Verwendungsnachweis erstellt sein. Die erfolgreiche Umsetzung in sensibler Lage gelang nur durch zielgerichtete Projektsteuerung.

Hahnbach ist Kreuzungspunkt vieler Rad- und Wanderwege. Zu Lande und zu Wasser bündeln sich der paneuropäische Radweg Nürnberg-Prag, der Vilstalwanderweg, mehrere Landkreis-Radwege und Anlegestellen für zwei Vilszillen und eines ansässigen Kanuverleihs. Durch die qualitätvolle Aufwertung der ca. 5.000 m² großen Fläche ist ein regionaler Anziehungspunkt entstanden. Er bietet nicht nur den Bewohnern des dicht bebauten historischen Ortskerns eine Naherholungsmöglichkeit, sondern zieht über die Gemeinde hinaus Radfahrer, Wanderer und insbesondere Familien mit Kinder an. Spielplätze werden häufig von Eltern mit Kindern oder Großeltern mit Enkelkindern besucht. Das Spiel- und Aufenthaltsangebot spricht Kinder und Erwachsene gleichermaßen an. Es verbindet Generationen und trägt dazu bei, dass sich junge und alte Menschen in Hahnbach wohlfühlen. Blumenwiesen bieten Insekten Lebensraum.

Projektbeteiligte

- Neidl+Neidl Partnerschaft mbH**
Landschaftsarchitekten
- Dipl.-Biologe Bernhard Moos**
saP und FFH-VP
- Kulturausschuss Hahnbach**
Koordination
Nutzungsanforderungen der Vereine

- LAG Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach e. V.**
Förderer

- AOVE GmbH (interkommunale Regionalentwicklung)**
Nahtouristische Zielerarbeitung

- Landratsamt AS/
Wasserwirtschaftsamt WEN/
Gesundheitsamt AS**
Fach- und Genehmigungsbehörden
Bau-/Wasserrecht/Hygiene

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität

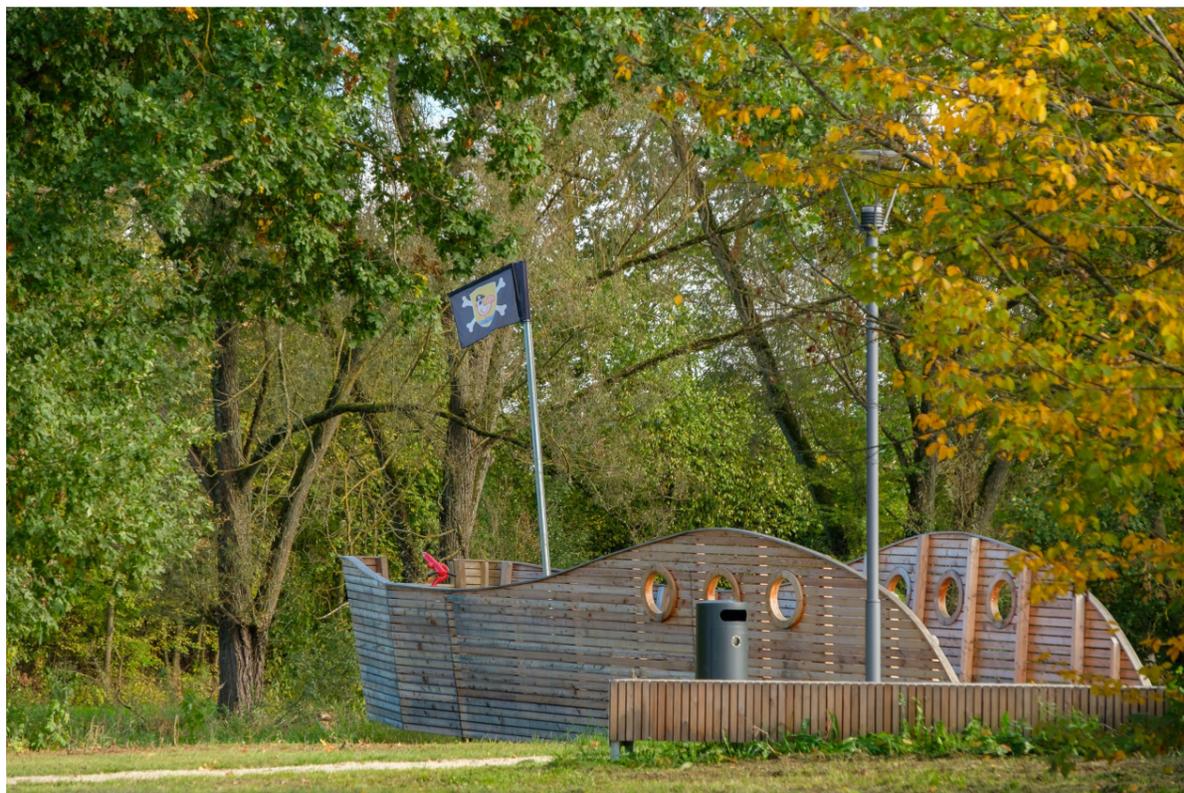




Das Areal vor Projektbeginn
Quelle: Manfred Neidl, Landschaftsarchitekten Neidl



Kinderspielplatz
Quelle: Manfred Wendl



Aussichtssteg Richtung Vils in Form eines Piratenschiffes
Quelle: Manfred Wendl



Überdachter Aufenthaltsbereich und Spielplatz im Hintergrund
Quelle: Manfred Wendl